



Sammlung Theaterzettel

Der Freischütz

Weber, Carl Maria von

1867-06-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 141. Donnerstag, den 20. Juni 1867.

Erste Gast-Darstellung
der Königl. Hofopernsängerin Fräulein Friederike Grün
aus Berlin.

Der Freischütz.

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen, von Lind. Musik von C. M. von Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Starke.
Kuno, fürstlicher Erbsörster	Herr Schlosser.
Agathe, seine Tochter	*
Annenchen, eine junge Verwandte von ihr	Fräul. Reiser.
Caspar, erster Jägerbursch	Herr Knapp.
Max, zweiter Jägerbursch	Herr Schüller.
Samiel, der wilde Jäger	Herr Eichrodt.
Rilian, ein Bauer	Herr Kocke.
Fürstliche Jäger	Herr Mödlinger
Ein Eremit	Herr Peters.
	Herr Fischer.
	Herr Ditt.

Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern. Erscheinungen.

Die Zeit der Handlung ist kurz nach Beendigung des 30jährigen Krieges.

* Agathe Fräul. **Friederike Grün** (als Gast.)

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Frau Welzel.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges 1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum — fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges 1 fl. 24 kr.	Parterre — fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges . . — fl. 30 kr.
	Gallerie-Loge — fl. 24 kr.
	Gallerie — fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz dasebst.)

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 15 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt. *)
" 9 " 50 " " " Frankenthal u. Worms. *)
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 55 " " " Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.